



Elendsviertel – die andere Seite von Buenos Aires

## Don Bosco kämpft gegen Armut in Argentinien

*Wir kennen Argentinien vom Reiseführer: „Ein Land mit faszinierenden Naturschönheiten und aufregenden Städten: Von den weltberühmten Wasserfällen von Iguazú im Norden des Landes über die Weiten Patagoniens bis zur wildromantischen Bergwelt Feuerlands.*

*Diese Schilderung aus einem Reiseführer stimmt nur bedingt. Durch den Staatsbankrott im Jahre 2001 sind viele Regionen und Menschen in Argentinien verarmt. Erschreckende Bilder von Slums sind im Stadtteil Don Bosco im Süden von Buenos Aires Zeugen dieses Elends. Menschen leben buchstäblich im Müll.*

*Seit Jahren sind die Salesianer Don Boscos in Argentinien im Einsatz. In San Miguel de Tucumán, der Stadt mit einer der grössten Armutsrate Argentiniens, bieten die Salesianer Don Boscos für hungernde Kinder Ernährungsprogramme an.*

*Als Beispiel für den Einsatz der Salesianer Don Boscos stellen wir Victorica in der Pampa vor. Dort, wo Hoffnungslosigkeit um sich greift, richten die Salesianer Don Boscos junge Menschen mit ihren Programmen auf. Das geschieht auch in den verschiedenen Landwirtschaftsschulen, z.B. in Rio Grande in Feuerland oder in Uribelarrea oder Del Valle in der Pampa.*



Kinder im Elendsviertel im Stadtteil Don Bosco

# DON BOSCO

## Jugendhilfe Lateinamerika

### Das Argentinien der Armen

#### Schweizer Hilfe gegen Elend



Im vergangenen Jahr habe ich Argentinien bereist. Ich durfte einige Naturschönheiten Argentiniens sehen, habe aber auch die andere Seite dieses Landes kennengelernt. Die Wirtschaftskrise der Jahre 1998 bis 2002 brachte eine dramatische Verschlechterung des Lebensniveaus der argentinischen Bevölkerung mit sich. Menschen der Mittelschicht wurden über Nacht zu „Neu-Armen“ und die Armen wurden noch ärmer.

Bis heute haben sich viele Regionen des Landes oder der Städte noch nicht von dieser Krise erholt. Heute noch leben Hunderttausende von Menschen im Elend. Bei meinen Besuchen bei Einrichtungen der Salesianer Don Boscos, die oft an sozialen Brennpunkten tätig sind, habe ich das Argentinien der Armen erlebt.

Die Salesianer Don Boscos sehen es als ihre Aufgabe, den Menschen in diesen tristen Situationen Hoffnung zu geben. Durch Schul- und Berufsausbildung. Über 500 Salesianer Don Boscos stellen sich in 99 Einrichtungen im ganzen Land in den Dienst der Mitmenschen. Wir unterstützen sie von der Schweiz aus dank Ihrer Hilfe.

Ihr Pater Toni Rogger  
Vereinigung Don Bosco Werk  
Jugendhilfe Lateinamerika

## Hilfe in Victorica

Im Zentrum Argentiniens liegt die Provinz La Pampa. Im westlichen und trockenen Teil der Pampa liegt Victorica. Die Salesianer Don Boscos leiten dort eine Schule und eine Pfarrei mit einer Fläche von 30'000 km<sup>2</sup>; das sind fast Dreiviertel der Fläche der Schweiz. Aber nur 15'000 Menschen bewohnen dieses weite Land.

Hier gibt es keine Industrie. Jugendliche finden nur wenige Ausbildungsmöglichkeiten. Eine hohe Arbeitslosigkeit macht Entwicklung und Weiterkommen unmöglich. Die kinderreichen Familien müssen oft vom geringen Einkommen der Eltern oder von der staatlichen Unterstützung leben. Die hohe Gewaltanwendung in der Familie, in der Schule oder auch seitens der Polizei ist Ausdruck der Verzweiflung in dieser unerträglichen Situation der Armut.



Padre Miguel Haag leitet das Zentrum

Um der verzweifelten Jugend eine Chance zu geben, haben die Salesianer Don Boscos unter der Leitung von Padre Miguel Haag neben der Schulausbildung verschiedene Programme entwickelt:

1. Ausbildungsprogramme für arbeitslose Jugendliche
2. Produktion von Lebensmitteln und Vermarktung in einer Kooperative
3. Wohnungsbau für junge alleinstehende Mütter
4. Freizeit- und Kulturangebote

Nur in den Gewächshäusern gedeiht das Gemüse



Junge Frau beim Impfen von Kücken

## Ausbildung für Jugendliche

Das Projekt der Salesianer Don Boscos in Victorica ermöglicht 100 arbeitslosen Jugendlichen den Arbeits-einstieg. Dies geschieht durch eine zweijährige Fachausbildung.

Die Jugendlichen erhalten eine Ausbildung im Bereich Schweiss- und Maurerarbeit, in der Landwirtschaft, in der Kaninchen- und Geflügelzucht, der Kompostierung, der Teigwarenerzeugung, sowie Unterweisungen in der Teamarbeit, im Marketing und Arbeitsrecht. Kombiniert mit der Ausbildung ist die praktische Arbeit in der Kooperative, die von einem professionellen Ausbildungsteam begleitet wird.

## Produktion von Lebensmitteln

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben sich zu einer Art Kooperative zusammengeschlossen. In einem Laden in Victorica verkaufen sie die produzierten Lebensmittel wie Kaninchen- und Geflügelfleisch, Eier, Teigwaren und Produkte aus dem Garten.

Der Gartenbau ist sehr schwierig. Der Boden ist von einer mehreren Meter tiefen Sandschicht überzogen. Um irgendetwas anpflanzen zu können, muss zuerst Humus produziert werden. Dazu wird kompostiert und der Kompost mit Kaninchen- und Geflügelkot vermischt. Der Humus wird in Gewächshäusern verteilt, damit er nicht durch Hitze und Wind ausgetrocknet und verweht wird.



Bau einer grossen Halle als Mehrzweckraum

## Ausbildungs- und Freizeitangebote

Die Salesianer Don Boscos haben in Victoria (6'000 Einwohner) aufgrund der Notwendigkeit und der grossen Nachfrage im Lauf der Jahre ihr Ausbildungs- und Freizeitangebot laufend erweitert. Das Instituto San Juan Bosco zählt als Colegio rund 650 Schüler. Im Projekt Inaun Don Bosco werden 150 Kinder in schwierigen Verhältnissen ausserhalb der Schulzeit betreut und die ganzheitliche Bildung durch schulische Nachhilfe, Freizeit- und kulturelle Angebote gefördert.

Für die Durchführung dieser Aktivitäten und Angebote (insbesondere auch Sport und kulturelle Anlässe) fehlen geeignete Räumlichkeiten und Lokalitäten. Dieses Problem wird durch den Bau einer Mehrzweckhalle gelöst. Diese wird mit Mitteln der Jugendhilfe Lateinamerika finanziert und ist bereits im Bau.



Im Verkaufsladen werden die Produkte angeboten

## Wohnungsbau für Mütter

Unter jungen Menschen gibt es durch die schwierige wirtschaftliche Lage mehrere alleinstehende Mütter. Die Salesianer Don Boscos planen mit den betroffenen Frauen den Bau von 10 einfachen Häusern.

Neben dem geschenkten Grundstück und dem Ausbildungskurs fürs Bauen erhält jede begünstigte Mutter einen Beitrag von den Sozialbehörden der Provinz La Plata. Daneben spenden Leute Baumaterial (Ziegelsteine etc.). Noch sind die Häuser nicht vollendet. Mit der Unterstützung aus der Schweiz sollen sie dieses Jahr bezogen werden.



links: Hoffnung auf eine bessere Zukunft

unten: Alleinstehende Mütter finden ein Zuhause



Don Bosco hilft

...keine Existenz



Agrotechnische  
Schule in Rio  
Grande

## Feuerland: Dank Don Bosco an die Universität

Auf Feuerland mit der südlichsten Stadt der Welt (Ushuaia) führen die Salesianer Don Boscos in einer einmalig schönen, aber rauen Gegend eine bewundernswerte agrotechnische Schule. 400 Schülerinnen und Schüler aus ganz Patagonien erhalten in Rio Grande eine umfassende Bildung, die mit einem Lehrabschluss abschliesst, der gleichzeitig den Zugang zur Universität öffnet.

Die agrotechnische Ausbildung beinhaltet neben der Theorie viel Praxis in den Bereichen Landwirtschaft, Geflügelzucht (Lege- und Masthühner), Schafzucht, Schweinezucht, Rinderzucht, Milchwirtschaft, Käseproduktion, Feldarbeit, Gärtnerei (Treibhaustechnik), Mechanik, Schreinerei, Maurer und Elektrik.

Die Landwirtschaftsschule will verschiedene Sektionen wie die Schweinezucht oder die Milchverarbeitung erweitern, um so den Selbstversorgungsgrad zu erhöhen. Die Jugendhilfe Lateinamerika unterstützt diese Hilfe zur Selbsthilfe dank Ihrer grosszügigen Spende.

Jugendliche beim  
Erlernen des  
Melkens



**Die Jugendhilfe Lateinamerika  
ist offiziell als gemeinnützige  
Organisation anerkannt und  
von Steuern befreit.**

*Die Salesianer Don Boscos gehen auf ihren Gründer, den hl. Don Bosco, zurück. Im 19. Jahrhundert kämpfte er in Italien erfolgreich gegen die Not der Jugendlichen an. Seine Erziehungsmethode des Vertrauens und der Vorsorge ist heute noch aktuell. So arbeiten heute 16'500 Salesianer Don Boscos in 132 Ländern der Welt, vor allem für die ausgestossene und verlassene Jugend. Ebenso viele Don Bosco-Schwestern setzen sich weltweit für diese Aufgabe ein. Unser Ziel ist Hilfe zur Selbsthilfe. Dazu dienen unsere Projekte für Strassenkinder, unsere Ausbildungsstätten und Kinderdörfer, unsere Brunnenprojekte und vor allem auch unsere Landwirtschaftsprojekte, mit denen wir dazu beitragen möchten, dass die Menschen auf dem Land bleiben und nicht ins Elend der Grossstädte abwandern. Immer steht der junge Mensch im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Um all diese vielen Aufgaben zu bewältigen, vertrauen wir auf Ihre finanzielle Unterstützung.*

**Für Ihre Unterstützung  
besten Dank!**

**DON BOSCO**  
Jugendhilfe Lateinamerika

Weitere Infos über  
unsere Projekte:  
[www.juhila.ch](http://www.juhila.ch)  
oder direkt bei:



Pater Toni Rogger  
Vereinigung Don Bosco Werk  
Jugendhilfe Lateinamerika  
Don Boscostrasse 29, CH-6215 Beromünster

Telefon 041 932 11 11 /12, Fax 041 932 11 99  
E-mail: [juhila@donbosco.ch](mailto:juhila@donbosco.ch)  
Post: PC-Konto 60-28900-0  
Bank: UBS 288-77455101.0

für Ihre Hilfe